



**Tageslosung: Psalm 100, 2**

*Dienet dem Herrn mit Freuden, kommt vor sein Angesicht mit Frohlocken!*

**Lehrtext: Kolosser 1, 12**

*Sagt Dank dem Vater, der euch tüchtig gemacht hat zu dem Erbeil der Heiligen im Licht.*

Liebe online-Gemeinde!

Der heutige Losungsvers ist ein Vers aus dem Psalm 100.

Dieser Psalm beginnt mit den Worten:

*Jauchzet dem Herrn alle Welt!*

Wir sind doch die „Jubilategemeinde“.

Aber ist uns zur Zeit zum Jauchzen, zum Jubeln zu Mute?

Uns Deutschen wird ja generell nachgesagt, dass wir eher pessimistisch seien, dass wir meistens einen Grund finden, um an allem etwas auszusetzen, dass wir gerne jammern, wenn auch auf hohem Niveau.

Und zur Zeit haben wir genügend Grund, sorgenvoll in die Zukunft zu blicken. Nicht nur wegen der gesundheitlichen Bedrohung, sondern auch wegen all der politischen Unsicherheiten in aller Welt.

Und nun fordert uns der Psalmist hier auf: *Jauchzet dem Herrn alle Welt! Dienet dem Herrn mit Freuden, kommt vor sein Angesicht mit Frohlocken!*

Schauen wir doch hier einmal auf die Kinder, wie die unbeschwert sich freuen können und wie sie jubeln können. Hier können wir uns von ihnen etwas abschauen, von ihnen etwas lernen. Jesus selbst stellt uns ja die Kinder als Vorbild im Glauben hin, wenn er zu seinen Jüngern sagt: *Wenn ihr nicht umkehrt und werdet wie die Kinder...* (Matthäus 18, 3)

Der Psalmist will uns Mut machen, unsere Blickrichtung zu ändern, weg von all dem was uns beschwert, von all dem was uns Not macht hin auf den großen Gott, der unser Leben in seiner Hand hält.

Hier musste ich an einen Ausspruch der Zuversicht denken, der Martin Luther zugeschrieben wird: *Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich noch heute ein Apfelbäumchen pflanzen.*

Oder denken wir an Paulus und Silas auf ihrer Missionsreise in Philippi.

Die Apostelgeschichte berichtet uns, wie sie geschlagen und ins Gefängnis gesteckt wurden. Und dann heißt es: *Um Mitternacht aber beteten Paulus und Silas und lobten Gott. Und die Gefangenen hörten sie.* (Apostelgeschichte 16, 25)

Wenn wir zu Jesus gehören, dürfen wir trotz aller Sorge um all das, was auf uns zukommen mag darauf vertrauen, in ihm geborgen zu sein. Er trägt uns durch. Das soll unser christliches Leben bestimmen.

So ermuntert uns der Psalmist:

*Dienet dem Herrn mit Freuden, kommt vor sein Angesicht mit Frohlocken!*

Dienet dem Herrn mit Freuden. Sollen wir nun alle in den kirchlichen Dienst gehen, Traktate verteilen, auf den Straßen missionieren, alles andere stehen und liegen lassen? Das ist hier sicher nicht gemeint (auch wenn manchen vielleicht die Frage bewegt, wo kann ich Gott in besonderer Weise dienen?).

Gott mit Freuden zu dienen heißt doch auch, dort wo ich heute hingestellt bin in Treue und mit Freude meine Arbeit zu tun. Auch ganz einfache, alltägliche Dinge wie Staubsaugen, Aufräumen oder Putzen. Aber auch gewissenhaft meinen Job erledigen, anderen freundlich begegnen, all das dürfen wir mit einer dienenden Einstellung für Gott tun.

Paulus schreibt in seinem Brief an die Gemeinde zu Kolossä:

*Alles, was ihr tut, mit Worten oder mit Werken, das tut alles im Namen des Herrn Jesus und dankt Gott dem Vater durch ihn.* (Kolosser 3, 17)

Paulus meint hier wirklich alles. Die großen und die kleinen Dinge. Die Dinge, die wir gerne und mit Freuden tun, aber auch die unangenehmeren Dinge die uns weniger Freude machen, die aber doch nötig sind.

Wichtig in unserem Losungsvers ist aber auch der zweite Teil des Verses: *kommt vor sein Angesicht mit Frohlocken*. Ich darf meinen Tag fröhlich und getrost mit Gott beginnen. Am Beginn des Tages kann ich seine Gegenwart in seinem Wort und im Gebet suchen und mich so auf den Tag und all seine Herausforderungen einstimmen. Hier kann ich innehalten, vor Gottes Angesicht kommen, und dann all meine Arbeit beginnen.

Luther beschließt seinen Morgensegen mit der Bemerkung: *Alsdann mit Freuden an dein Werk gegangen und etwa ein Lied gesungen oder was dir deine Andacht eingibt.*

*Dienet dem Herrn mit Freuden, kommt vor sein Angesicht mit Frohlocken*  
sagt unser Losungsvers.

Der Psalmist fährt im nächsten Vers fort: *Erkennt, dass der Herr Gott ist! Er hat uns gemacht und nicht wir selbst, zu seinem Volk und zu Schafen seiner Weide.*

Dieses „Erkennen“ hat hier nichts mit rationalem Erkenntnisgewinn, nichts mit einem Mehr an Wissen zu tun. Wenn die Bibel von „erkennen“ spricht ist meist der Aufbau einer persönlichen, einer innigen Beziehung gemeint. Die Erkenntnis, der Entschluss, dass ich zu Gott gehören will, zu seinem Volk, zu Schafen seiner Weide, zu denen er uns machen will und gemacht hat. Er hat den ersten Schritt getan. Er hat uns erwählt, damit wir zu seinem Volk gehören zu dürfen.

Das will uns der zweite Vers aus den Losungen, der Lehrtext deutlich machen:  
*Sagt Dank dem Vater, der euch tüchtig gemacht hat zu dem Erbteil der Heiligen im Licht.*  
Was für eine Verheißung! Wenn wir zu Jesus gehören, haben wir Anteil an diesem Erbe.

Im Römerbrief lesen wir: *Ist Gott für uns, wer kann wider uns sein? Der auch seinen eigenen Sohn nicht verschont hat, sondern hat ihn für uns alle dahin gegeben – wie sollte er uns mit ihm nicht alles schenken?* (Römer 8, 31-23)

An uns ist es, auf dieses Angebot einzugehen, dieses Angebot anzunehmen.

Das ist doch ein Grund zu danken und zu loben. Dazu will uns der Psalm 100 auffordern:  
*Jauchzet dem Herrn alle Welt! Dienet dem Herrn mit Freuden, kommt vor sein Angesicht mit Frohlocken!*

Dann können wir auch in das Lob, in den Jubel der erlösten Gemeinde Einstimmen, wie es uns in der Offenbarung beschrieben wird: (Offenbarung 7, 9-10)

*Dann sah ich... eine große Schar... aus allen Nationen und Stämmen und Völkern... die standen vor dem Thron... und riefen mit großer Stimme: Das Heil ist bei dem, der auf dem Thron sitzt, unserem Gott, und dem Lamm!*

*Ja, jauchzet dem Herrn alle Welt!*

Amen

Und der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft,  
bewahre eure Herzen und Sinne in Christus Jesus.

Amen

Felix Mendelssohn-Bartoldy hat den Psalm 100 in eindrucksvoller Weise vertont.  
Auf Youtube finden sich einige Aufnahmen mit verschiedenen Chören.

z.B. <https://www.youtube.com/watch?v=bFqpGnuguHc>